



Datenschutzordnung¹

1. Grundsatz

Die Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht verarbeitet personenbezogene Daten ihrer Mitglieder und dritter Personen ausschließlich für Zwecke ihrer satzungsmäßigen Aufgaben und für die Mitgliederverwaltung. Diese Daten werden mit größtmöglicher Sorgfalt behandelt um das Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Betroffenen zu schützen. Die Daten werden gegen unbefugten Zugang, unrechtmäßige Nutzung und Veröffentlichung oder Verlust geschützt.

2. Betroffene

Daten werden erhoben von Mitgliedern, Teilnehmern und Vortragenden an Veranstaltungen sowie Interessenten an der Tätigkeit der Gesellschaft.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Erhebung der Daten erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis bzw. mit Zustimmung der Betroffenen. Die Erhebung des Namens, der Anschrift und der Bankverbindung ist Voraussetzung für den Erwerb der Vereinsmitgliedschaft. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und f DSGVO sowie in den davon nicht abgedeckten Fällen die Einwilligung des Betroffenen nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Die Erhebung und Verarbeitung von Daten der Vereinsmitglieder dient den Zwecken der Mitgliederverwaltung und der Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z.B. Angaben gegenüber staatlichen Stellen über den Vorstand, Einzug der Mitgliedsbeiträge, satzungsgemäße Information der Mitglieder über Vereinstätigkeiten).

Darüber hinaus dienen die Erhebung und Verarbeitung von Daten der Verwirklichung der satzungsmäßigen Aufgaben der Gesellschaft, insbesondere der Durchführung von Veranstaltungen, der Erstellung von Publikationen und der Einladung und Information von Interessenten über Veranstaltungen und Aktivitäten der Gesellschaft.

Sollte im Einzelfall Anlass bestehen, erhobene Daten für darüberhinausgehende Zwecke zu nutzen oder zu verarbeiten, erfolgt dies ausschließlich mit Einwilligung der betroffenen Personen.

¹ durch die Mitgliederversammlung beschlossen am 29. November 2018

4. Kategorien von zu erhebenden Daten

a) Die Gesellschaft erhebt bzw. verarbeitet dauerhaft folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Name
- Anschrift/Adresse
- Beruf/Arbeitgeber
- Akademischer Grad
- Amtsbezeichnungen/militärische Dienstgrade
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Bankverbindung (IBAN und BIC)

b) In Einzelfällen, z. B. in Bezug auf konkrete Veranstaltungen/Aktivitäten können auch folgende Datenkategorien erhoben und verarbeitet werden:

- Bilder
- Lebensläufe
- Reiserouten
- Unterkunftswünsche
- Ernährungsrestriktionen
- Veröffentlichungen

5. Art der Erhebung, Weitergabe und Veröffentlichung

Die Erhebung der jeweiligen Daten erfolgt ausschließlich bei den betroffenen Personen durch die Gesellschaft, insbesondere bei der Aufnahme in die Gesellschaft oder der Anmeldung zu Veranstaltungen. Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich entsprechend der Satzung an die International Society for Military Law and the Law of War, bei der alle Mitglieder der Gesellschaft ebenfalls Mitglied sind. Diese verfügt über eine eigene Privacy Policy (Ref.: ISMLLW 955 N E 3; www.ismllw/PDF/privacy%20policy%20EN.pdf).

Eine sonstige Weitergabe erfolgt ausschließlich in Fällen, in denen die Gesellschaft hierzu rechtlich verpflichtet ist oder nach ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Personen. Gleiches gilt hinsichtlich einer Veröffentlichung von personenbezogenen Daten durch die Gesellschaft. Auf der Homepage werden die Namen und ggf. Lebensläufe bzw. Bilder der Vorstandsmitglieder veröffentlicht.

6. Rechte der Betroffenen

Datenschutzrechtliche Rechte der Betroffenen, insbesondere Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung können gegenüber dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht geltend gemacht werden.

7. Zugang zu den Daten

Da die Gesellschaft über keine eigenständige administrative Einrichtung verfügt, sondern durch den Vorstand und den Kassenwart unmittelbar verwaltet wird, haben innerhalb der Gesellschaft ausschließlich die Mitglieder des Vorstandes sowie der Kassenwart Zugang zu den erhobenen Daten. Ein Verzeichnis der jeweiligen Verarbeitungstätigkeiten gem. § 30 DSGVO wird durch den Vorstand erstellt. Den gewählten Kassenprüfern kann der Zugang gewährt werden, sofern und soweit es zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben erforderlich ist.

8. Datenspeicherung und -löschung

Die Daten werden gespeichert, solange sie für die Wahrnehmung der satzungsmäßigen Aufgaben der Gesellschaft bzw. die Mitgliederverwaltung benötigt werden oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen. Anschließend werden sie gelöscht. Gleiches gilt beim Vorliegen gesetzlicher Lösungsgründe. Insbesondere werden die unter Ziff. 4a aufgeführten Daten der Mitglieder für die Dauer ihrer Mitgliedschaft gespeichert. Endet die Mitgliedschaft, werden die Daten – vorbehaltlich einer Einwilligung des Betroffenen in ihre weitere Aufbewahrung – gelöscht. Name und Amtsbezeichnung des Betroffenen sowie die Daten von Beginn und Ende seiner Mitgliedschaft dürfen zu Archivzwecken weiter aufbewahrt werden.

Personenbezogene Daten, die für einen konkreten Anlass erhoben wurden, werden spätestens drei Jahre nach dessen Erledigung gelöscht. Teilnehmerlisten mit Namen und Amtsbezeichnungen dürfen zu Archivzwecken weiter aufbewahrt werden.

Beim Ausscheiden oder Wechseln von Funktionsträgern wird sichergestellt, dass sämtliche Mitgliederdaten entweder ordnungsgemäß gelöscht oder an einen anderen Funktionsträger übergeben werden und keine Kopien, Dateien oder Zugriffsberechtigungen beim bisherigen Funktionsträger verbleiben.

9. Datensicherheit

Die Gesellschaft trifft angemessene Maßnahmen nach dem jeweiligen Stand der Technik, um die Sicherheit personenbezogener Daten zu gewährleisten. Hierzu gehören:

- Zugangskontrolle und Beschränkung zu den Datenverarbeitungssystemen (online / offline) über Benutzername und Passwort
- Verschlüsselte Speicherung der personenbezogenen Daten auf mobilem Rechner
- verschlüsselte Übertragung bei der Datenerhebung über Onlineformulare (https://) GEPLANT!
- verschlüsselte Übertragung bei der Bearbeitung, Speicherung und Nutzung in einem Online-Datenverarbeitungssystem (https://)
- verschlüsselte Kommunikation über Mail-Accounts des Vereins (SSL/TLS)
- Zugangskontrolle und Beschränkung zu manuellen Dokumenten
- Versand von E-Mails an mehrere Empfänger nur über „bcc“ (=Blind Carbon Copy)